



E-Modul 8

Brandhaus Q (grosse Gruppe)

Brandeinsätze sollten so realitätsnah wie möglich trainiert werden. Ohne richtiges Feuer und heissen Rauch ist das jedoch kaum möglich. Das Zusammenspiel aller Elemente eines Atemschutzeinsatzes kann in unserem feststoffbefeueten Brandhaus in verschiedenen Szenarien ausgiebig geübt werden.

Im Einsatzmodul 8 trainieren Sie mit Ihren Atemschutzgeräteträgern in drei Einsatzübungen herausfordernde Einsätze.

Zielgruppe

Atemschutzgeräteträger

Anzahl Teilnehmende

20-25 AdF

Dauer

ca. 4.5 Stunden

Sprachen

Deutsch oder Französisch

« Noch näher an der Realität kann man kaum trainieren. Die Übungen mit echtem Feuer und schwarzem Rauch sind für alle Atemschutzgeräteträger eine wertvolle Erfahrung. »

Janine Ribeiro, Chef Atemschutz Feuerwehr Hürntal



Übung 1

Zimmerbrand EG

Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr hat sich der **Zimmerbrand** bereits auf ein zweites Zimmer ausgebreitet. Im Wohnhaus befinden sich zudem Personen. Nebst der **Brandbekämpfung** ist daher auch die **Rettung** von Personen entscheidend.



Ziele: Die Teilnehmenden

- fokussieren sich auf die Problemlösung,
- führen ein systematisches Absuchen nach Personen durch und
- führen einen raschen und sicheren Innenangriff aus.

Ü22-ZimmerbrandEG

Methodik

Das feststoffbefeuerte Brandhaus Q hält viele Überraschungen bereit. Zu fast jedem Raum führen mindestens zwei Angriffswege. Ergänzend zum innenliegenden Treppenhaus gibt es beispielsweise eine Anlieferungsrampe, eine Aussenfluchttreppe, wie sie viele Hotels haben oder Zugangsmöglichkeiten über Balkone sowie mit einer ADL via Dach, das erst aufgesägt werden muss. Dabei zeigt sich das Brandhaus Q immer wieder mit einem anderen Gesicht: als Mehrfamilienhaus, Gewerbegebäude mit Werkstatt oder Bürokomplex mit Pausenräumen.

Übung 2

Brand Werkstatt und 1. OG

Der **Brandausbruch in der Werkstatt** hat sich bereits über die Treppe in das 2. Obergeschoss ausgebreitet. Nebst einer herausfordernden **Brandbekämpfung** gilt es auch in dieser Einsatzübung, **vermisste Personen** zu suchen und zu retten.



Ziele: Die Teilnehmenden

- geben klare Befehle auf allen Stufen,
- können dynamisch eine gezielte Brandbekämpfung durchführen und
- erkennen das nötige Lüftungsmanagement.

Ü23-Zimmerbrand1OG

Blockzeiten

Mo-Sa: 07:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:30 Uhr
Mo-Fr: 17:30 – 22.00 Uhr

Voraussetzungen an die Teilnehmer

- Absolvierte Feuerwehr-Grundausbildung inkl. Atemschutzausbildung
- Atemschutztauglichkeit

Ausrüstung Teilnehmer

- Brandschutz komplett
- Atemschutzgerät komplett

Inbegriffene Leistungen

- Ausbildung durch kompetente Instruktoren
- Unterstützung durch versierte Techniker und Anlagenoperatoren
- Nutzung der Ausbildungsinfrastruktur inkl. Verbräuche wie Gas, Rauchöl etc.
- Nutzung der Garderoben/Duschen und des Atemschutz-Retablierungsraumes
- Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte vor Abreise (inkl. gefüllter Atemluftflaschen)
- Trinkwasser
- Parkplätze

Übung 3

Zimmerbrand Keller

Ausgehend von einem **Fahrzeugbrand** greift die Feuerwehr weiter um sich und breitet sich in den **Keller** aus. Da sich auch noch **Personen** im Haus befinden, ist das eine grosse Herausforderung für die Einsatzkräfte.



Ziele: Die Teilnehmenden

- setzen eine zweckmässige Führungsstruktur auf,
- führen ein systematisches Absuchen nach Personen durch und
- führen eine gezielte Brandbekämpfung durch.

Ü24-ZimmerbrandKeller

Verpflegung

Gerne können Sie sich im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum verpflegen. Wir bieten Ihnen Pausenverpflegungen, Mittag- und Abendessen oder einen Apéro nach erfolgreichem Training an.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Interkantonales
Feuerwehr-Ausbildungszentrum
Industriezone Klus 17
4710 Balsthal

T +41 62 386 11 11
F +41 62 386 11 12
E contact@ifa-swiss.ch
W www.ifa-swiss.ch

